

Einführung in die Numerik

Prof. Dr. Alexey Chernov

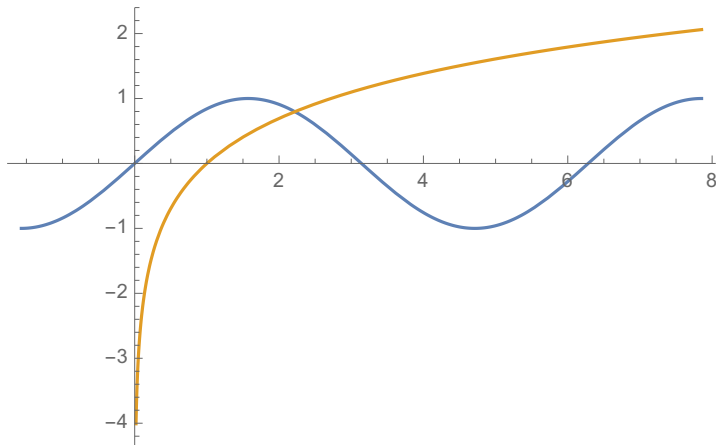
WS 2019/20

Kapitel 0. Übersicht und Organisatorisches

Numerik = Konstruktion und Analyse von Algorithmen
für mathematische Probleme

Grundlegende mathematische Probleme

- Wie löse ich eine nichtlineare Gleichung wie $\sin(x) = \log(x)$?



Grundlegende mathematische Probleme

► Wie löse ich $\begin{cases} a_{11}x_1 + \dots + a_{1n}x_n = b_1 \\ \dots \\ a_{n1}x_1 + \dots + a_{nn}x_n = b_n \end{cases}$ mit $n \gg 1$?

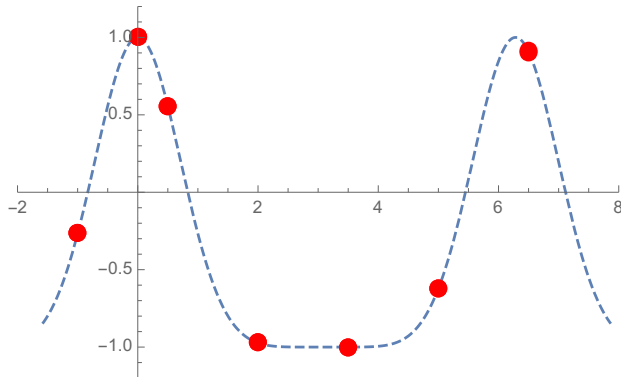


$$Ax = b$$

Grundlegende mathematische Probleme

- Ein Signal (Funktion) wird zu den Zeitpunkten t_1, \dots, t_n gemessen:

$$y_1 = f(t_1), \dots, y_n = f(t_n).$$



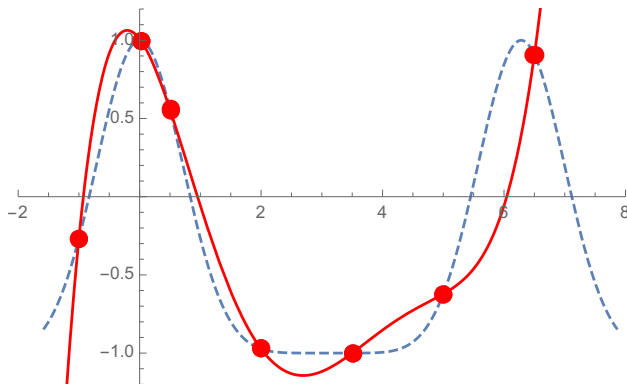
Wie rekonstruiere ich $f(t)$ für $t \neq t_i$?

Wie wähle ich t_i optimal?

Grundlegende mathematische Probleme

- Ein Signal (Funktion) wird zu den Zeitpunkten t_1, \dots, t_n gemessen:

$$y_1 = f(t_1), \dots, y_n = f(t_n).$$

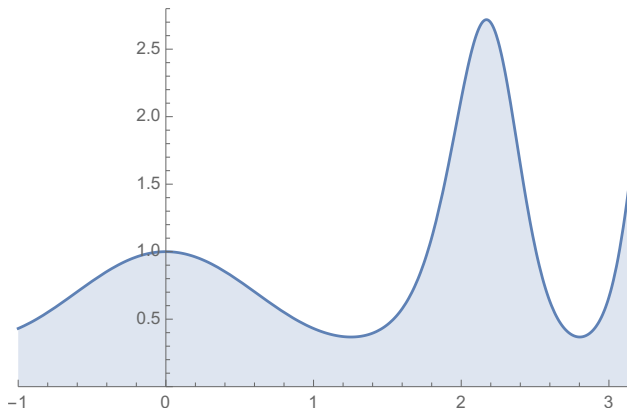


Wie rekonstruiere ich $f(t)$ für $t \neq t_i$?

Wie wähle ich t_i optimal?

Grundlegende mathematische Probleme

- Wie berechne ich $\int_{-1}^{\pi} \exp[-(\sin x)^2] dx$ zur erwünschten Genauigkeit?



Was wir machen:

- ▶ Grundlegende numerische Verfahren werden vorgestellt,
- ▶ ihre math. Eigenschaften werden rigoros analysiert (*bewiesen*),
- ▶ die num. Verfahren werden implementiert.

Was Sie danach können:

- ▶ Für ein konkretes Problem eine passende Methode wählen,
- ▶ Qualität numerischer Approximation zu beurteilen,
- ▶ die behandelten num. Verfahren an einem Rechner umzusetzen.

Themen (6 KP Teil)

- ▶ Num. Meth. für nichtlineare Gleichungen
(Fixpunkt-Iteration, Newton-Verfahren)
- ▶ Rechnerarithmetik, Stabilität / Kondition
- ▶ Num. Meth. für lineare Gleichungssysteme $Ax = b$
(Gauß-Verf. und LR-Zerlegung, Cholesky-Zerlegung, Stabilität)
- ▶ Interpolation
(mit Polynomen - nach Lagrange und Hermite - und Splines)
- ▶ Fehlerquadratmethode / lineare Ausgleichsrechnung
- ▶ Diskrete Fourier-Transformation
(Fourier-Reihen, trigonometrische Interpolation, FFT)
- ▶ Numerische Integration

Themen (Fortsetzung für die 9 KP-ler)

- ▶ QR-Zerlegung einer Matrix
- ▶ Eigenwertprobleme
(von-Mises-Vektoriteration, inverse Vektoriteration von Wielandt)
- ▶ Num. Meth. für nichtlineare Gleichungssysteme
(Fixpunkt-Iteration, Newton-Verfahren)
- ▶ Interpolation mit kubischen Splines
oder
Einführung in die Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen
oder
...

Organisatorisches

- ▶ Vorlesungsstil: Folien + Tafel
- ▶ 6KP-Vorlesung: 8 Übungszettel, ca. bis Weihnachten
- ▶ Wiederholungstutorien nach Weihnachten (*optional*)
- ▶ 9KP-Vorlesung: 12 Übungszettel
- ▶ Hausaufgaben enthalten Programmieraufgaben (*in MATLAB*)
- ▶ Bonuspunkte → *nächste Seite*
- ▶ Ein Folienskript wird entwickelt und in Teilen hochgeladen
- ▶ Klausur:
 - ▶ 9KP: 180 min, 6KP: 120 min
 - ▶ Hilfsmittel: 2×DIN A4 beidseitig handbeschrieben (*eigenhändig!*)
 - ▶ Taschenrechner nicht erlaubt
- ▶ Die Tutorien starten in der 1. Semesterwoche

Bonuspunkte:

- ▶ Sind wirksam nach dem Bestehen der Klausur
- ▶ Maximale Zahl der Bonuspunkte:
 - ▶ 12 für die 9KP-ler
 - ▶ 8 für die 6KP-ler
- ▶ Erwerb der Bonuspunkte:
 - ▶ Die meisten Übungsblätter enthalten 2-3 Hausaufgaben für insgesamt 15 Punkte
 - ▶ 1 Bonuspunkt wird erworben, wenn 11 aus 15 Punkte auf einem Übungsblatt erreicht sind
 - ▶ sonst 0 Bonuspunkte
 - ▶ Abweichende Regelung wird auf dem Übungsblatt explizit erwähnt
- ▶ Maximale Zahl der Bonuspunkte \Rightarrow +2 Notenstufen zur Klausurnote:
Beispiele: 1,7 \rightarrow 1,0 oder 2,3 \rightarrow 1,7.

Vorlesungstermine:

- ▶ Di. 12:15–13:45, Raum W32 0-005
- ▶ Mi. 12:15–13:45, Raum W32 0-005
- ▶ Sprechzeiten: z.Zt. nach Vereinbarung, Raum W1 2-223

Tutorien (6 Übungsgruppen):

Für 9 KP-ler (wird nach Weihnachten weitergeführt):

- ▶ Do. 16:15–18:00, Raum W01 0-015, *Tutor: M. Sc. Nick Wulbusch*

Für 6 KP-ler (werden nach Weihnachten zu Wiederholungstutorien):

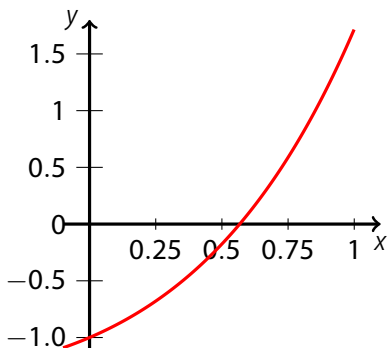
- ▶ Do. 10:15–12:00, Raum W01 0-015, *Tutorin: B. Sc. Christin Howe*
- ▶ Do. 12:15–14:00, Raum W01 1-117, *Tutor: Dipl. Math. Erik Schetzke*
- ▶ Do. 12:15–14:00, Raum W01 0-015, *Tutor: B. Sc. Kiyan Naderi*
- ▶ Do. 14:15–16:00, Raum W16A 015/016, *Tutor: B. Sc. Jens Drawer*
- ▶ Do. 14:15–16:00, Raum W01 0-011, *Tutorin: B. Sc. Gesa Wimberg*

Fragen?

Kapitel 1

Nullstellenbestimmung für Funktionen

1.1. Einleitung



Allgemeine Problemstellung

- ▶ Gegeben sei eine Funktion

$$f(x), \quad x \in D$$

- ▶ Bestimme (eine) Nullstelle von f :

$$x^* \in D \quad \text{mit} \quad f(x^*) = 0.$$

Satz 1.1 (Zwischenwertsatz)

Es sei $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ eine stetige Funktion. Dann existiert zu jedem u zwischen $f(a)$ und $f(b)$ ein $c \in [a, b]$ mit $f(c) = u$.

Idee 1: Bisektionsverfahren.

- ▶ Sei $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ eine stetige Funktion mit $f(a)f(b) < 0$.
- ▶ Berechne zwei Folgen $\{a_n\}$ und $\{b_n\}$, so dass

$$f(a_n)f(b_n) < 0 \quad \text{und} \quad |b_n - a_n| \rightarrow 0, n \rightarrow \infty.$$

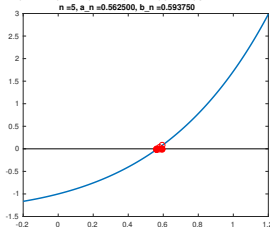
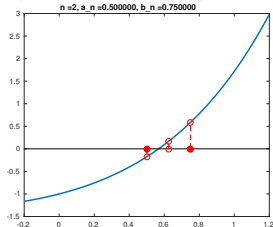
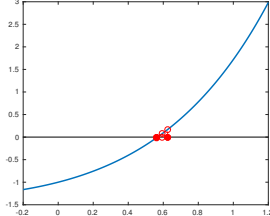
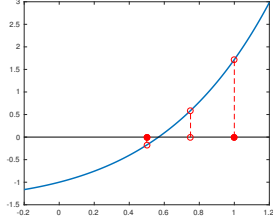
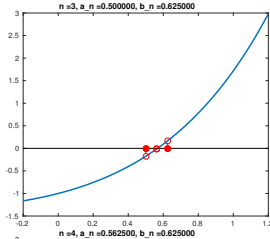
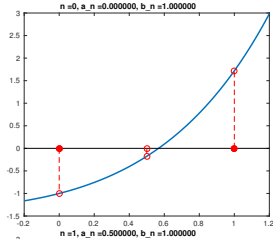
- ▶ Dann gilt $a_n \rightarrow x^*$ und $b_n \rightarrow x^*$ für $n \rightarrow \infty$.

Pseudocode: Bisektionsverfahren

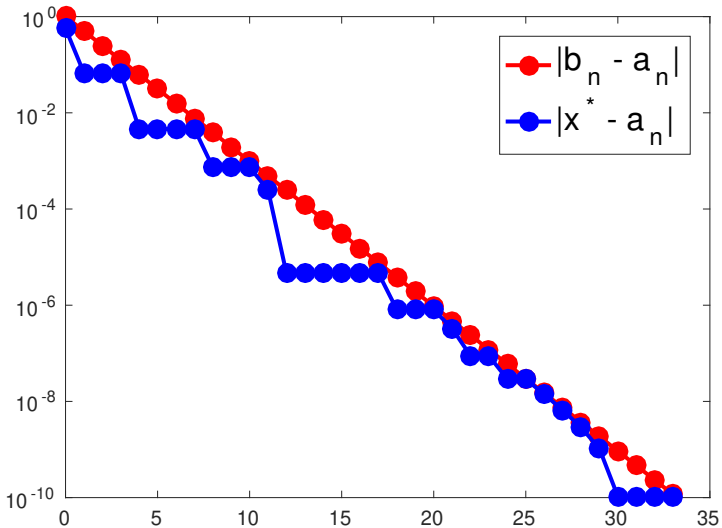
```
while  $|b - a| > TOL$   
     $c = (a + b)/2$   
  
    if  $f(a)f(c) < 0$   
         $b = c;$   
    elseif  $f(b)f(c) < 0$   
         $a = c;$   
    end  
end
```

- Ergänzung durch Behandlung der Spezialfälle nötig, z.B.:

```
elseif  $f(c) == 0$   
    return  $c;$ 
```



n	$ b_n - a_n $	$ x^* - a_n $
0	1	0.56714
1	0.5	0.067143
2	0.25	0.067143
3	0.125	0.067143
4	0.0625	0.0046433
5	0.03125	0.0046433
6	0.015625	0.0046433
7	0.0078125	0.0046433
8	0.0039062	0.00073704
9	0.0019531	0.00073704
10	0.00097656	0.00073704
11	0.00048828	0.00024876
12	0.00024414	4.6185e-06
13	0.00012207	4.6185e-06
14	6.1035e-05	4.6185e-06
15	3.0518e-05	4.6185e-06



Idee 2: Fixpunktiteration

- ▶ Betrachte nichtlineare Gleichungen der Form

$$f(x) = 0$$

mit einer nichtlinearen Abbildung $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$.

- ▶ Das Ziel ist eine oder mehrere Nullstellen $x^* \in \mathbb{R}$ von f zu bestimmen.
- ▶ Bestimmung von x^* ist selten möglich \rightsquigarrow **Iterationsverfahren**

$$\begin{cases} \text{Gegeben} & x^{(0)}, \\ \text{berechne} & x^{(n+1)} = \Phi(x^{(n)}), \quad n = 0, 1, 2, \dots \end{cases} \quad (1.1)$$

mit einer geeigneten stetigen Iterationsfunktion $\Phi : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$.

- ▶ Die Funktion Φ soll offenbar mit f zusammenhängen und zwar so, dass die Konvergenz $x^{(n)} \rightarrow x^*$ vorliegt.

Bemerkung

Da die Funktion Φ insbesondere stetig in x^* sein soll, ist x^* notwendigerweise ein **Fixpunkt von Φ** , d.h.

$$x^* = \Phi(x^*),$$

denn es gilt

$$x^* = \lim_{n \rightarrow \infty} x^{(n+1)} = \lim_{n \rightarrow \infty} \Phi(x^{(n)}) = \Phi(\lim_{n \rightarrow \infty} x^{(n)}) = \Phi(x^*).$$

Definition 1.2

Die Fixpunktgleichung $x = \Phi(x)$ bzw. Iterationsfunktion Φ heißt konsistent, wenn

$$f(x) = 0 \quad \Leftrightarrow \quad x = \Phi(x).$$

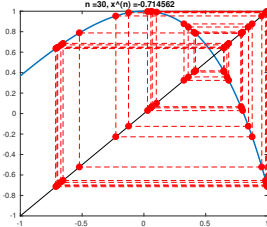
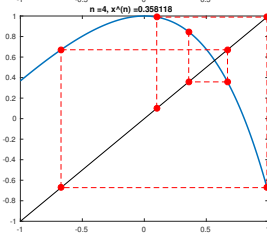
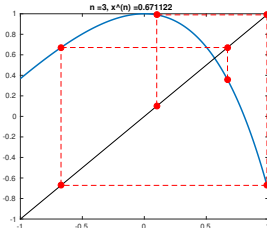
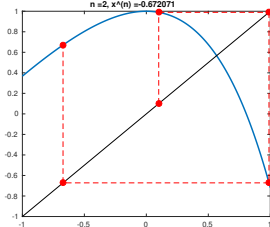
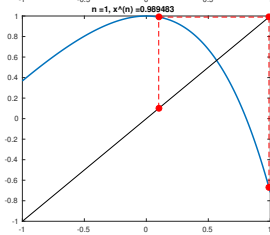
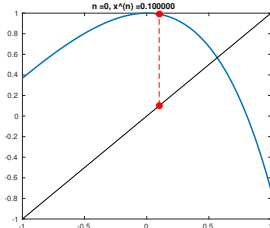
Achtung: die Iterationsfunktion $\Phi(x)$ zu $f(x) = 0$ ist keineswegs eindeutig bestimmt!

Beispiel

Lösen Sie die Gleichung $xe^x = 1$, d.h. die Nullstelle von $f(x) = xe^x - 1$. Konsistente Iterationsfunktionen sind z.B.

$$\Phi_1(x) = e^{-x}, \quad \Phi_2(x) = x + 1 - xe^x, \quad \Phi_3(x) = \frac{1+x}{1+e^x}.$$

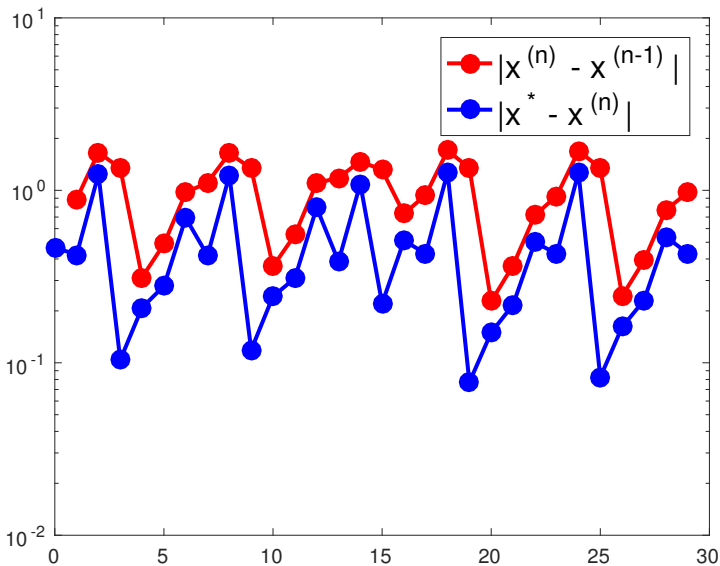
Für den Startwert $x^{(0)} := 0,1$ ist es leicht zu überprüfen, dass die Fixpunktiteration mit $\Phi_3(x)$ sehr schnell konvergiert, $\Phi_1(x)$ deutlich langsamer und $\Phi_2(x)$ nicht konvergiert.

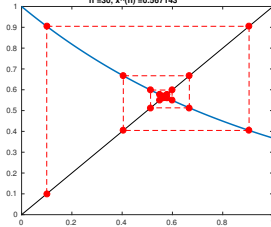
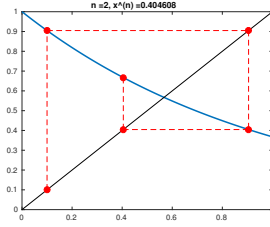
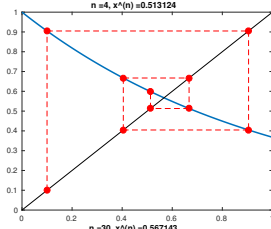
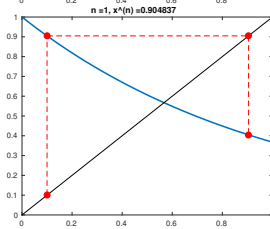
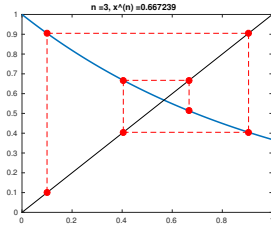
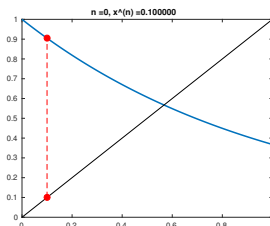


$$\Phi_2(x) = x + 1 - xe^x$$

n	$ x^{(n)} - x^{(n-1)} $	$ x^* - x^{(n)} $
0	—	0.46714
1	0.88948	0.42234
2	1.6616	1.2392
3	1.3432	0.10398
4	0.313	0.20903
5	0.48766	0.27864
6	0.9705	0.69186
7	1.1101	0.41823
8	1.6396	1.2214
9	1.3401	0.11869
10	0.36168	0.24299
11	0.55174	0.30875
12	1.103	0.79429
13	1.181	0.3867
14	1.4759	1.0892
15	1.3097	0.22056
16	0.73163	0.51107
17	0.94069	0.42962
18	1.7007	1.2711
19	1.3482	0.077077

(keine Konvergenz)





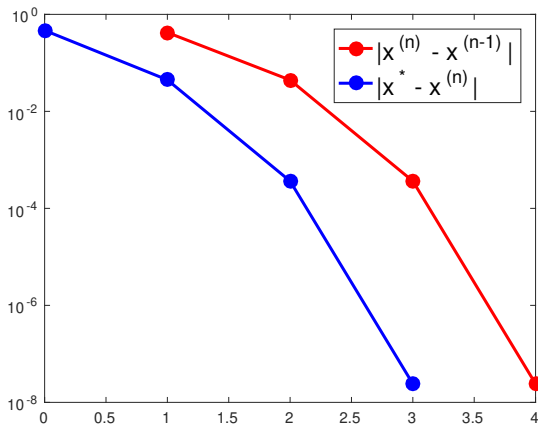
$$\Phi_1(x) = e^{-x}$$

n	$ x^{(n)} - x^{(n-1)} $	$ x^* - x^{(n)} $
0	—	0.46714
1	0.80484	0.33769
2	0.50023	0.16254
3	0.26263	0.1001
4	0.15411	0.05402
5	0.085499	0.03148
6	0.049055	0.017575
7	0.027631	0.010056
8	0.01573	0.0056745
9	0.0089019	0.0032274
10	0.0050549	0.0018275
11	0.0028648	0.0010374
12	0.0016254	0.00058804
13	0.00092163	0.0003336
14	0.00052277	0.00018917
15	0.00029646	0.00010729
16	0.00016814	6.0848e-05
17	9.5359e-05	3.4511e-05
18	5.4083e-05	1.9572e-05
19	3.0673e-05	1.11e-05

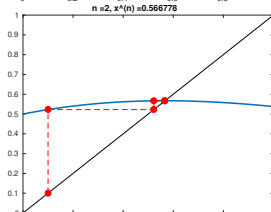
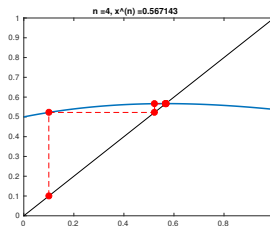
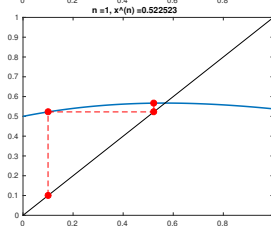
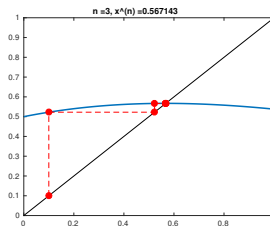
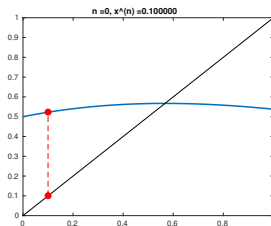
Beobachtung: Für $e_n = |x^{(n)} - x^{(n-1)}|$ gilt

$$\frac{e_{n+1}}{e_n} \approx \frac{e_n}{e_{n-1}} \approx \dots \approx L.$$

Konvergenz (Ordnung $p = 1$):



n	$ x^{(n)} - x^{(n-1)} $	L
1	0.80484	0.89426
2	0.50023	0.62153
3	0.26263	0.52502
4	0.15411	0.58681
5	0.085499	0.55478
6	0.049055	0.57375
7	0.027631	0.56327
8	0.01573	0.5693
9	0.0089019	0.56591
10	0.0050549	0.56784
11	0.0028648	0.56675
12	0.0016254	0.56737
13	0.00092163	0.56702
14	0.00052277	0.56722
15	0.00029646	0.5671
29	1.056e-07	0.56714



$$\Phi_3(x) = \Phi_3(x) = \frac{1+x}{1+e^x}$$

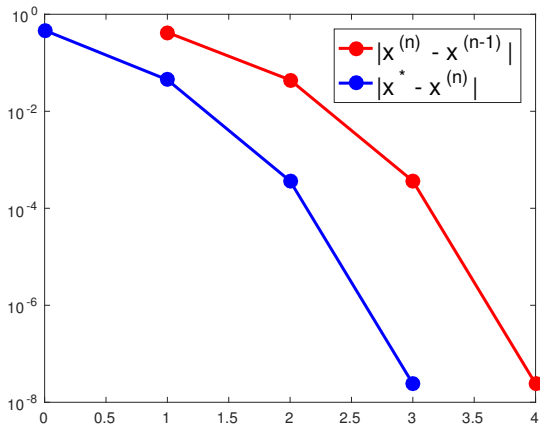
n	$ x^{(n)} - x^{(n-1)} $	$ x^* - x^{(n)} $
0	—	0.46714
1	0.42252	0.04462
2	0.044255	0.00036513
3	0.00036511	2.4127e-08
4	2.4127e-08	0

Beobachtung: Es gilt

$$e_{n+1} \approx C e_n^p$$

\Leftrightarrow

$$p \approx \frac{\log(e_{n+1}/e_n)}{\log(e_n/e_{n-1})}$$



Konvergenz (Ordnung $p = 2$):

n	$ x^{(n)} - x^{(n-1)} $	p
0	–	–
1	0.42252	2.9838
2	0.044255	2.1263
3	0.00036511	2.0061
4	2.4127e-08	–

Idee 3: Newton-Verfahren

Sei $f : [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ eine gegebene Funktion. Gesucht wird eine Lösung x^* von

$$f(x) = 0.$$

Das **Newton-Verfahren** sei wie folgt definiert:
Zu einem gegebenen Startwert $x^{(0)}$ berechne

$$x^{(n+1)} = x^{(n)} - \frac{f(x^{(n)})}{f'(x^{(n)})}, \quad n = 0, 1, 2, \dots \quad (1.2)$$

Das Newton-Verfahren kann als eine Fixpunktiteration mit

$$\Phi(x) := x - \frac{f(x)}{f'(x)}$$

interpretiert werden. Es ist nur dann durchführbar, wenn f' existiert und für alle Iterierten $x^{(n)}$ die Bedingung $f'(x^{(n)}) \neq 0$ gilt.

Geometrische Interpretation

Gilt $f'(x^{(n)}) \neq 0$, so ist die Iterierte $x^{(n+1)}$ die eindeutige Lösung von

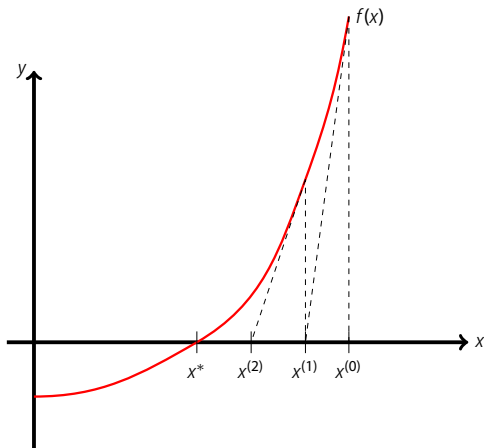
$$g(x) = 0$$

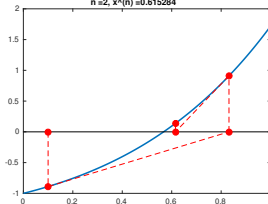
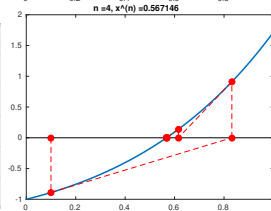
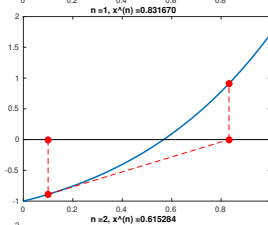
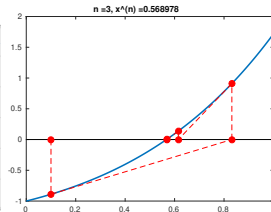
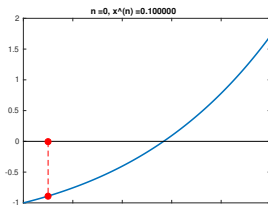
mit $g(x) = a(x - x^{(n)}) + b$, wobei

$$a = f'(x^{(n)}), \quad b = f(x^{(n)}).$$

Daraus folgt:

- ▶ $g(x)$ ist eine gerade
- ▶ g ist tangential zu f an der Stelle $x^{(n)}$
- ▶ $x^{(n+1)}$ ist der einzige Schnittpunkt von $g(x)$ und der x -Achse.





$$f'(x) = (1+x)e^x$$

$$\Phi(x) = x - \frac{f(x)}{f'(x)}$$

n	$ x^{(n)} - x^{(n-1)} $	$ x^* - x^{(n)} $
0	–	0.46714
1	0.73167	0.26453
2	0.21639	0.048141
3	0.046305	0.0018351
4	0.0018324	2.7548e-06
5	2.7547e-06	6.2155e-12

$$\Rightarrow p \approx 2.$$

1.2. Konvergenzbegriffe

$$\begin{cases} \text{Gegeben} & x^{(0)}, \\ \text{berechne} & x^{(n+1)} = \Phi(x^{(n)}), \quad n = 0, 1, 2, \dots \end{cases} \quad (1.5)$$

Definition 1.3

Sei $\Phi : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ eine Iterationsfunktion. Das Verfahren (1.5) zur Bestimmung von $x^* \in \mathbb{R}$ heißt *lokal konvergent*, wenn $\exists \delta > 0$:

$$\forall x^{(0)} \text{ mit } |x^* - x^{(0)}| < \delta \quad \text{gilt} \quad |x^* - x^{(n)}| \rightarrow 0, n \rightarrow \infty.$$

Das Verfahren (1.5) heißt *global konvergent*, wenn die Konvergenz für alle Startwerte $x^{(0)}$ vorliegt.

Definition 1.4

Eine konvergente Folge $x^{(n)} \rightarrow x^*$ konvergiert mindestens

- ▶ *linear* (d.h. von der Ordnung $p = 1$), wenn es $0 \leq L < 1$ und $n_0 \in \mathbb{N}_0$ gibt, so dass

$$|x^* - x^{(n+1)}| \leq L|x^* - x^{(n)}|, \quad \forall n \geq n_0;$$

- ▶ *von der Ordnung $p > 1$* , wenn es ein $C > 0$ gibt, so dass

$$|x^* - x^{(n+1)}| \leq C|x^* - x^{(n)}|^p.$$

Insbesondere entspricht der Fall $p = 2$ der *quadratischen* Konvergenz.

Außerdem,

- ▶ Die Folge $x^{(n)}$ heißt *konvergent von genau der Ordnung p* , wenn sie konvergent von der Ordnung p ist und keine höhere Konvergenzordnung besitzt.
- ▶ Das Verfahren (1.5) heißt *(lokal) konvergent von der Ordnung p* , wenn ein $\delta > 0$ existiert, so dass für alle Startwerte $x^{(0)}$ mit $|x^* - x^{(0)}| < \delta$ die durch (1.5) erzeugte Folge $x^{(n)}$ von der Ordnung p konvergiert.

Bemerkung

- a) Ist das Verfahren (1.5) linear konvergent, so gilt für alle $x^{(0)} \in B(x^*, \delta)$

$$|x^* - x^{(n)}| \leq L^{n-n_0} |x^* - x^{(n_0)}|, \quad \forall n \geq n_0.$$

Insbesondere ist das Verfahren (1.5) lokal konvergent.

- b) Je höher die Konvergenzordnung eines Verfahrens ist, desto schneller werden die iterierten den Grenzwert x^* approximieren, denn für $1 \leq q < p$ und $|x^* - x^{(n)}| \ll 1$ gilt

$$|x^* - x^{(n)}|^p \ll |x^* - x^{(n)}|^q.$$

- c) Ein Verfahren der Konvergenzordnung $p > 1$ besitzt für jedes $q \in [1, p)$ auch die niedrigere Konvergenzordnung q .

Abschnitt 1.3.

Konvergenzsätze im Eindimensionalen

Satz 1.5 (Satz von Taylor, Restglied von Peano)

Sei $n \in \mathbb{N} \cup \{0\}$ und $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ n -mal stetig differenzierbar in a . Dann gilt

$$f(x) = f(a) + \frac{f'(a)}{1!}(x-a) + \cdots + \frac{f^{(n)}(a)}{n!}(x-a)^n + h_n(x) \cdot (x-a)^n \quad (1.3)$$

mit einer Funktion $h_n : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$, so dass $\lim_{x \rightarrow a} h_n(x) = 0$.

Satz 1.6 (Satz von Taylor, Restglied von Lagrange)

- ▶ Sei $n \in \mathbb{N} \cup \{0\}$
- ▶ $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ n -mal stetig differenzierbar in $[a, x]$ bzw. $[x, a]$ $(f \in C^n)$
- ▶ $f^{(n)}$ in (a, x) bzw. (x, a) differenzierbar.

Dann gilt

$$f(x) = f(a) + \frac{f'(a)}{1!}(x-a) + \cdots + \frac{f^{(n)}(a)}{n!}(x-a)^n + \frac{f^{(n+1)}(\xi)}{(n+1)!}(x-a)^{n+1} \quad (1.4)$$

für ein ξ zwischen a und x .

Satz 1.7 (Konvergenz der Fixpunktiteration)

Sei $p \in \mathbb{N}$ und $\Phi : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ eine Iterationsfunktion mit Fixpunkt $x^* \in \mathbb{R}$, die in x^* insgesamt p -mal differenzierbar ist. Ferner, sei

$$\begin{cases} |\Phi'(x^*)| < 1, & \text{falls } p = 1 \\ \Phi^{(k)}(x^*) = 0, \quad k = 1, 2, \dots, p-1, & \text{falls } p \geq 2. \end{cases}$$

- (a) Dann ist das Verfahren (1.5) lokal konvergent von mindestens der Ordnung p .
- (b) Gilt weiterhin $\Phi^{(p)}(x^*) \neq 0$, so liegt die genaue Konvergenzordnung p vor.

Beweis \rightarrow *Tafel*

Satz 1.8 (Konvergenz des Newton-Verfahrens)

Die Funktion $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ besitze eine Nullstelle $x^* \in \mathbb{R}$ und sei in einer Umgebung von x^* hinreichend oft differenzierbar.

- (a) Im Fall $f'(x^*) \neq 0$ konvergiert das Newton-Verfahren lokal mindestens **quadratisch** (d.h. von der Ordnung $p \geq 2$).
- (b) Gilt hingegen $f'(x^*) = 0$, dann konvergiert das Newton-Verfahren **linear** und zwar genau von der Ordnung $p = 1$.

Beweis \rightarrow *Tafel*

1.4. Ausgewählte Anwendungen

- ▶ Babylonsches Wurzelziehen (ca. 1750 v. Chr.): $\sqrt{a} = ?$

$$x^{(0)} := a, \quad x^{(n+1)} = \frac{1}{2} \left(x^{(n)} + \frac{a}{x^{(n)}} \right).$$

- ▶ Computergraphik, z.B. „Fast Inverse Square Root“ zur Berechnung eines Normalenvektors zur Visualisierung von Licht und Schatten:
 - ▶ Guter Startwert
 - ▶ Eine Newton-Iteration ($\times 4$ Beschleunigung auf der 32-bit Architektur)

https://en.wikipedia.org/wiki/Fast_inverse_square_root

- ▶ Numerische Lösung von nichtlinearen Differentialgleichungen
- ▶ Numerische Optimierung
- ▶ ...

1.5. Nichtlineare Gleichungen im Mehrdimensionalen

- ▶ Betrachte nichtlineare Gleichungen/Gleichungssysteme der Form

$$F(x) = 0$$

mit einer nichtlinearen Abbildung $F : D \rightarrow \mathbb{R}^N$ mit $D \subseteq \mathbb{R}^N$.

- ▶ Das Ziel ist eine oder mehrere Nullstellen $x^* \in \mathbb{R}^N$ von F zu bestimmen.
- ▶ Fixpunktiteration:

$$\begin{cases} \text{Gegeben } x^{(0)}, \\ \text{berechne } x^{(n+1)} = \Phi(x^{(n)}), \end{cases} \quad n = 0, 1, 2, \dots \quad (1.5)$$

mit einer geeigneten stetigen Iterationsfunktion $\Phi : \mathbb{R}^N \rightarrow \mathbb{R}^N$.

Konvergenz?

$$x^{(n)} \rightarrow x^* \quad \Leftrightarrow \quad \text{Konvergenz bzgl. einer Norm } \|x^{(n)} - x^*\| \rightarrow 0.$$

Definition 1.9

Sei V ein reeller Vektorraum. Eine Abbildung

$$\| \cdot \| : V \rightarrow [0, \infty)$$

heißt **Norm**, falls für alle $x, y \in V$ und $\lambda \in \mathbb{R}$ gilt

(N1) $\|x\| = 0 \Leftrightarrow x = 0$

(N2) $\|\lambda x\| = |\lambda| \cdot \|x\|$

(N3) $\|x + y\| \leq \|x\| + \|y\|$ (Dreiecksungleichung)

Eine Norm auf $V = \mathbb{R}^N$ heißt auch **Vektornorm**,
eine Norm auf $V = \mathbb{R}^{N \times N}$ heißt auch **Matrixnorm**.

Beispiele von Vektornormen

Für $x \in \mathbb{R}^N$ definieren wir

$$\|x\|_2 := \sqrt{\sum_{k=1}^N |x_k|^2} \quad (\text{euklidische Norm})$$

$$\|x\|_\infty := \max_{k=1, \dots, N} |x_k| \quad (\text{Maximum-Norm})$$

$$\|x\|_1 := \sum_{k=1}^N |x_k| \quad (\text{Summen-Norm})$$

$$\text{Allgemein: } \|x\|_p := \left(\sum_{k=1}^N |x_k|^p \right)^{\frac{1}{p}} \quad (p\text{-Norm})$$

So gilt für $z = \begin{pmatrix} 3 \\ -4 \end{pmatrix}$:

$$\|z\|_2 = \sqrt{3^2 + 4^2} = 5,$$

$$\|z\|_\infty = 4,$$

$$\|z\|_1 = 7.$$

mit $1 \leq p < \infty$.

Übung: Zeigen Sie, dass

$$\|x\|_\infty \leq \|x\|_q \leq \|x\|_p \leq N^{\frac{1}{p}} \|x\|_\infty \quad \forall x \in \mathbb{R}^n, 1 \leq p \leq q < \infty \quad (1.6)$$

d.h. diese Normen sind äquivalent, wenn N endlich ist.

Beispiele von Matrixnormen

Für $A \in \mathbb{R}^{N \times N}$ definieren wir

$$\|A\|_F := \sqrt{\sum_{ij=1}^N |a_{ij}|^2} \quad (\text{Frobeniusnorm})$$

$$\|A\|_Z := \max_{i=1, \dots, N} \sum_{j=1}^N |a_{ij}| \quad (\text{Zeilensummennorm})$$

$$\|A\|_S := \max_{j=1, \dots, N} \sum_{i=1}^N |a_{ij}| \quad (\text{Spaltensummennorm})$$

Beispiel mit $A = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 2 & 2 \end{pmatrix}$:

$$\|A\|_F = 3,$$

$$\|A\|_Z = 4,$$

$$\|A\|_S = 3.$$

Bemerkung

Die Norm $\|x\|$ beschreibt eine Länge eines Vektors x (bzw. einer Matrix) und $\|x - y\|$ den Abstand zweier Vektoren (bzw. Matrizen) x, y .

Definition 1.10

Sei $\|\cdot\| : \mathbb{R}^N \rightarrow [0, \infty)$ eine Vektornorm. Die **induzierte** Matrixnorm ist definiert durch

$$\|A\| := \max_{0 \neq x \in \mathbb{R}^{N \times N}} \frac{\|Ax\|}{\|x\|} = \max_{\|x\|=1} \|Ax\|.$$

Satz 1.11

Die induzierte Matrixnorm ist tatsächlich eine Matrixnorm (d.h. sie erfüllt (N1),(N2),(N3)) und es gilt

- (a) $\|Ax\| \leq \|A\| \cdot \|x\| \quad \forall x \in \mathbb{R}^N,$
- (b) $\|AB\| \leq \|A\| \cdot \|B\| \quad \forall A, B \in \mathbb{R}^{N \times N},$
- (c) $\|\mathcal{I}\| = 1$ für die $N \times N$ -Einheitsmatrix \mathcal{I} .

Beweis \rightarrow *Tafel*

Bemerkung

Es gelten die expliziten Darstellungen

(a) $\|A\|_{\infty} = \|A\|_Z$

(b) $\|A\|_1 = \|A\|_S$

(c) $\|A\|_2 = \sqrt{\lambda_{\max}(A^T A)},$

wobei $\lambda_{\max}(A^T A)$ den betragsmäßig größter Eigenwert der Matrix $(A^T A)$ bezeichnet.

Bemerkung

Die Frobeniusnorm $\|A\|_F$ ist durch keine Vektornorm induziert (denn es gilt $\|\mathcal{I}\|_F = \sqrt{n} \neq 1$ für eine $n \times n$ Einheitsmatrix \mathcal{I} und $n \geq 2$).

Satz 1.12 (Banachscher Fixpunktsatz)

Sei $\mathcal{M} \subset \mathbb{R}^N$ eine abgeschlossene Teilmenge, und die Abbildung $\Phi : \mathcal{M} \rightarrow \mathcal{M}$ bezüglich einer Vektornorm $\|\cdot\| : \mathbb{R}^N \rightarrow \mathbb{R}$ eine Kontraktion, d.h. für ein $0 < L < 1$ gilt

$$\|\Phi(x) - \Phi(y)\| \leq L\|x - y\|, \quad \forall x, y \in \mathcal{M}.$$

Dann gilt folgendes:

- (a) Φ besitzt genau einen Fixpunkt $x^* \in \mathcal{M}$;
- (b) Für jeden Startwert $x^{(0)} \in \mathcal{M}$ liefert die Fixpunktiteration (1.5) eine gegen x^* konvergierende Folge und es gilt

$$\|x^* - x^{(n)}\| \leq \frac{L}{1-L} \|x^{(n)} - x^{(n-1)}\| \leq \frac{L^n}{1-L} \|x^{(1)} - x^{(0)}\|. \quad (1.7)$$

Beweis \rightarrow *Tafel*

Bemerkung

(a) Die erste Abschätzung in (1.7)

$$\|x^* - x^{(n)}\| \leq \frac{L}{1-L} \|x^{(n)} - x^{(n-1)}\|$$

wird als *a posteriori Fehlerabschätzung* für den *exakten* Fehlerwert $\|x^* - x^{(n)}\|$ bezeichnet.

Denn der Term $\frac{L}{1-L} \|x^{(n)} - x^{(n-1)}\|$ kann nach der n -ten Iteration berechnet werden und stellt eine obere Schranke für den Approximationsfehler $\|x^* - x^{(n)}\|$ mit dem unbekannten(!) x^* dar.

Insbesondere, garantiert das Abbruchkriterium

$$\frac{L}{1-L} \|x^{(n)} - x^{(n-1)}\| \leq \varepsilon,$$

dass die Abschätzung $\|x^* - x^{(n)}\| \leq \varepsilon$ erfüllt ist.

Bemerkung

(b) Die zweite Abschätzung in (1.7)

$$\|x^* - x^{(n)}\| \leq \frac{L^n}{1-L} \|x^{(1)} - x^{(0)}\|$$

wird als *a priori Fehlerabschätzung* für den *exakten* Fehlerwert $\|x^* - x^{(n)}\|$ bezeichnet.

Denn der Term $\frac{L^n}{1-L} \|x^{(1)} - x^{(0)}\|$ kann zu Beginn der Fixpunktiteration berechnet werden (nur ein Schritt wird benötigt).

Es ermöglicht eine *Abschätzung der Anzahl* $n = n(\varepsilon)$ der nötigen Iterationsschritte die das gewünschte $\|x^* - x^{(n)}\| \leq \varepsilon$ garantiert:

Für jedes $\varepsilon > 0$, kann $n(\varepsilon)$ definiert werden als die kleinste Zahl $n(\varepsilon) \in \mathbb{N}$ mit

$$\frac{L^n}{1-L} \|x^{(1)} - x^{(0)}\| \leq \varepsilon \quad \Leftrightarrow \quad n(\varepsilon) \leq \lceil a \rceil, \quad a = \frac{\log\left(\frac{\varepsilon(1-L)}{\|x^{(1)} - x^{(0)}\|}\right)}{\log(L)}.$$

Ausgewählte Fixpunktiterationen

- ▶ Das Newton-Verfahren für $F(x) = 0$ im Mehrdimensionalen :

$$x^{(n+1)} = x^{(n)} + h^{(n)}, \quad \text{wobei} \quad \mathcal{D}F(x^{(n)})h^{(n)} = -F(x^{(n)}).$$

(Konvergenz \rightarrow im 9-KP Teil)

- ▶ Iterative Lösung linearer Gleichungssysteme $Ax = b$

- ▶ Umstellung von $Ax = b$ in der Form $x = Bx + c$
- ▶ Iteration:

$$x^{(n+1)} = Bx^{(n)} + c$$

- ▶ Konvergenz kann z.B. durch den Banachschen Fixpunktsatz (Satz 1.12) gesichert werden.
- ▶ Klassische iterative Verfahren: Jacobi, Gauß-Seidel, SOR (Konvergenz für spezielle Matrizen A kann bewiesen werden).

Klassische iterative Verfahren

(mehr dazu kommt in Kapitel 3)

Additive Zerlegung der Matrix: $A = L + D + R$

- ▶ Jacobi-Verfahren:

$$Dx^{(n+1)} + (L + R)x^{(n)} = b$$

- ▶ Gauss-Seidel-Verfahren:

$$(L + D)x^{(n+1)} + Rx^{(n)} = b$$

- ▶ SOR-Verfahren: $0 < \omega < 2$

$$(\omega L + D)x^{(n+1)} + (\omega R + (\omega - 1)D)x^{(n)} = \omega b$$